

Zweite Verhandlungsrunde: Kein Angebot!

Verhandlungen fortgesetzt

Am Mittwoch, dem 09. März 2016, sind die Verhandlungen zur Tarifrunde 2016 für das Deutschlandsegment und die DTAG fortgesetzt worden. ver.di hatte in der Auftaktrunde die ver.di Forderungen eingebracht und ausführlich begründet.

Arbeitgeber Sichtweisen

Zu Beginn der zweiten Verhandlungsrunde stellten die Arbeitgeber ihre Sichtweisen und Positionen dar!

Es gab „gute Nachrichten“ auf der Bilanzpressekonferenz zum Jahr 2015, aber:

- Telekom hätte Kostennachteile zu Wettbewerbern, fast ausschließlich durch Personalkosten bedingt
- ohne USA gäbe es gar kein Umsatzwachstum
- Telekom würde seit Jahren nicht die Kapitalkosten verdienen und hätte eine schlechte Kapitalverzinsung,
- der Mobilfunkmarkt würde schrumpfen
- Telekom verliert weiter Marktanteile, und
- der Preisdruck würde weiter steigen
- ...

Es sei deshalb nur ein begrenzter Spielraum für eine Tarifierhöhung vorhanden, und für das Deutschlandsegment sei ein „moderater Tarifabschluss“, für die DTAG sogar ein „sehr maßvoller Tarifabschluss“ von Nöten!

ver.di weist Arbeitgebersichtweisen zurück

ver.di hat die Arbeitgeberpositionen sowie Begründungslinien intern bewertet und zurückgewiesen! Es

ist nicht akzeptabel, der Öffentlichkeit zu präsentieren, dass alle Finanzziele 2015 erreicht und teils übertroffen wurden und eine Woche später am Verhandlungstisch das Bild eines „Unternehmens“ zu zeichnen, welches quasi „keinen Verteilungsspielraum“ für Lohnerhöhungen hätte.

Die Telekom ist nach eigenen offiziellen Angaben zum Geschäftsergebnis 2015 in allen wichtigen Kategorien 2015 zweistellig gewachsen. Der Vorstand bezeichnete die Ergebnisse 2015 als „sehr zufriedenstellend“ und hat auch für 2016 ein „deutliches Plus“ und „organisches Wachstum“ angekündigt.

Die Telekom hat zudem ihre Marktposition nach eigenen Angaben vielfach gehalten und in wichtigen Bereichen wie MagentaEins, Glasfaser und Cloud Umsätzen sogar deutlich verbessert. Auch alle Finanzkennzahlen des Konzerns liegen im „Komfortablen Zielbereich“!

„Wir sind im vergangenen Jahr gewachsen, und zwar deutlich in vielen Bereichen des Unternehmens: Wir haben mehr Kunden von unseren Angeboten überzeugen können, wir haben viele Innovationen erfolgreich eingeführt und wir haben in die Netze investiert. Das kommt an und schlägt sich in unseren Finanzergebnissen nieder: Wir sind in allen wichtigen Kategorien zweistellig gewachsen. Zum Beispiel beim Free Cashflow um rund 10 Prozent. Damit erfüllen wir bereits im ersten Jahr ein Versprechen, das wir beim Kapitalmarkttag Anfang 2015 gegeben haben.“

Quelle: Rede Tim Höttges zur Bilanz 2015



ver.di hat verdeutlicht, dass die Rahmenbedingungen – auch die wirtschaftliche Situation des Konzerns – eine gute Basis für gute Einkommenserhöhungen darstellen. Die Beschäftigten sind es Wert, an den guten Ergebnissen der Telekom beteiligt zu werden!

Gesprächsbereit, Gegenforderungen und noch kein Angebot

Im weiteren Verhandlungsverlauf signalisierte die Arbeitgeberseite erneut zu allen ver.di Forderungen Gesprächsbereitschaft, sie hätten jedoch eine deutlich andere inhaltliche Vorstellung als ver.di.

Zudem hat der Arbeitgeber dann den Versuch unternommen, Themen in die Verhandlungen einzubringen, die nichts mit der Entgeltrunde zu tun haben.

Gegenforderungen zurückgewiesen! Angebot eingefordert!

Die Absicht der Arbeitgeberseite, Gegenforderungen und sachfremde Themen in die Tarifverhandlungen einzubringen hat ver.di zurückgewiesen.

Die Themen, die in dieser Tarifrunde relevant sind, ergeben sich aus der ver.di Forderung.

Forderung zur Tarifrunde 2016:

- Tabellenwirksame Entgelterhöhung und Erhöhung der individuellen Entgelte um **5 %**, Laufzeit 12 Monate
- Komponente zur überproportionalen Anhebung der unteren Einkommen
- Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen
- Erhöhung der Azb-Vergütungen / Vergütungen für Duale Studenten sowie der Einmalprämie für „EQ's“, die in ein Ausbildungsverhältnis übernommen werden um **60 €**;

Die erneute Gesprächsbereitschaft, die der Arbeitgeber signalisiert hat, hat ver.di begrüßt und die Erwartung zum Ausdruck gebracht, dass nun auch endlich ein Angebot unterbreitet wird.

Der Arbeitgeber hat angekündigt, in der dritten Verhandlungsrunde am 22./23.März ein Angebot vorlegen zu wollen.

Spielraum ist da, das müssen wir dem Arbeitgeber jetzt verdeutlichen

Was hat ver.di in dieser Tarifrunde von der Arbeitgeberseite bisher gesehen: Viel Zahlen, eine Aufforderung zu „maßvollen“ Abschlüssen, Gegenforderungen, Gesprächsbereitschaft, aber noch kein Angebot.

Die Beschäftigten werden dem Arbeitgeber jetzt klar machen müssen, wer sich - in diesem Konzern - täglich für die Kunden und den Konzernernfolg engagiert!

Die Ergebnisse 2015 „*waren nur möglich, weil die ... Telekomerrinnen und Telekomerr sich im letzten Jahr so kräftig ins Zeug gelegt haben!*“ so beschreibt Tim Höttges in seiner Rede zur Bilanz 2015, die Leistung der Beschäftigten. Wir finden: Recht hat er, erinnern wir das Management jetzt daran, wer die Werte in diesem Konzern schafft!



Jetzt gilt es, sich an den betrieblichen ver.di-Aktionen zu beteiligen!

Die Verhandlungen werden am 22/23. März 2016 fortgesetzt.